

Hofmann von Hofmannswalda, Christian: E. N (1695)

1 Ich soll mich mit gewalt verlieben/
2 Mir ist zur inclination
3 Ein artig mägden vorgeschriven;
4 Wiewohl ich bleibe noch davon/
5 Weil ich das marck der besten jahre
6 Vor mich und gute freunde spare.

7 Ich habe zwar nichts auszusetzen/
8 Das mägden ist wohl liebens werth.
9 Und diesen will ich glücklich schätzen/
10 Den sie zum courtisan begehrt.
11 Nur ich will mich des glücks begeben/
12 Und in beliebter freyheit leben.

13 Sie weiß sich propre auffzuführen;
14 Manchfrauen-zimmer lässt auch drum
15 Ein krummes maul zum possen spüren/
16 Doch das verdoppelt ihren ruhm.
17 Die armen sünden müssen passen/
18 Und ihr das prä in allen lassen.

19 Wem sind die wunder-schönen blicke
20 Und ihre minen nicht bekandt?
21 Es fehlt ihr nichts in keinem stücke/
22 Was sie nur hat/ das ist galant.
23 Der wird erst schöne sachen wissen/
24 Der sie mit appetit darff küssen.

25 Mir steht die thür vor andern offen.
26 Doch weil mich vor die courtoisie
27 Mein glücke lässt was bessers hoffen/
28 So geb ich mir auch keine müh/
29 Und habe den termin im lieben

- 30 Auff lange zeit noch abgeschrieben.
- 31 Ich will bey guten freunden bleiben/
32 Die sollen manchen lieben tag
33 Die lange zeit gewünscht vertreiben.
34 Und weil Coffee und auch toback
35 Die angenehme lust vermehren/
36 Will ich die liebe noch verschweren.
- 37 Wenn ja mein hertz an solchen dingen/
38 Sich endlich noch verplämpern soll/
39 So laß ich mich durchaus nicht zwingen/
40 Gezwungne speise schmeckt nicht wohl.
41 Ich muß die wahl und freyheit haben/
42 Wenn ich mich soll nach wunsche laben.
- 43 Und also last mich
44 Mit einer inelination/
45 Sonst geht mir alle lust verloren.
46 Deßwegen bleib ich auch davon/
47 Und mag mich nicht damit vermengen/
48 Noch vor der zeit die flügel hengen.

(Textopus: E. N. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20533>)